

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Inhaltsverzeichnis

1. Motivation/Projektbeschreibung	2
2. Ziele des Projektes	4
3. Zielgruppe.....	5
4. Aufgaben der Servicestelle Lurup Süd-Ost (Koordinator/in der Servicestelle)	5
5. Umsetzung	6
6. Organisation	11
6.1 Räumlichkeiten.....	11
6.2 Personal	11
6.3 Koordination	12
6.4 Kooperationsvereinbarungen.....	12
6.5 Finanzierung	13
6.6 Arbeitsrahmen.....	13
6.7 Träger	13

1. Motivation/Projektbeschreibung

Die Region Lurup Süd-Ost befindet sich im Hamburger Westen zwischen der Elbgaustraße, dem Farnhornweg und der Bahnlinie. Sie wird maßgeblich durch die Wohnhäuser der SAGA-GWG geprägt. Darüber hinaus befinden sich auch Ein- bzw. Zweifamilienhäuser und Reihenhäuser in diesem Quartier des Stadtteils. Viele Menschen mit Migrationshintergrund leben hier auf relativ engem Wohnraum.

Neben den Erfordernissen, die durch den hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund entstehen, ist die Nachbarschaft durch Familien mit überdurchschnittlich vielen Kindern, relativ hoher Armut und einer steigenden Zahl an älter werdenden Menschen geprägt.

Die Mobilität der Anwohnenden wird als sehr gering eingeschätzt. Aufgrund der Begrenzung von umliegenden Straßen sowie der Bahnlinie, verlässt ein Großteil der Menschen das Quartier nicht. Beratungs-, Unterstützungs- und Versorgungsangebote, die außerhalb des direkten Wohnumfeldes liegen, werden daher nur selten in Anspruch genommen.

Die Servicestelle Lurup Süd-Ost verfolgt das Ziel den Stadtteil Lurup in seinem Aufbau von inklusiven Strukturen zu unterstützen sowie Versorgungsstrukturen für alle Menschen zu schaffen. Die Teilhabe und Teilgabe am gesellschaftlichen Leben aller Menschen im Stadtteil stehen hierbei im Vordergrund. Eine wohnortnahe, bereichsübergreifende und kostenlose Beratung und Versorgung durch einen professionellen und non-professionellen Leistungsanbieter wird im Sozialraum Lurup Süd-Ost durch die Servicestelle abgedeckt. Dieses sind u.a. haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe zur Pflege, Pflegeleistungen, Assistenz- und Betreuungsleistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe, Hilfen zur Erziehung im Rahmen der Jugendhilfe etc.. Die Mitarbeitenden der Servicestelle unterstützen die Menschen im Quartier beim Zugang zu Hilfen und vermitteln bei Bedarf die erforderlichen Leistungen.

Die Servicestelle ermöglicht bzw. verbessert den Zugang zu Informationen über qualitativ gute Beratungs- und Unterstützungsangebote bzw. soziale Dienstleistungen, die im Quartier erforderlich sind. Sie vergrößert damit die Unabhängigkeit, Selbstbestimmung sowie Teilhabe und Teilgabe der Anwohner/innen an der Gesellschaft und steigert ihre Lebensqualität. Sie ermöglicht Menschen in allen Lebensphasen bis ins hohe Alter gut zuhause in ihrer gewohnten Umgebung wohnen zu können.

Darüber hinaus sollen Menschen erreicht werden, die von den bisher bestehenden Angeboten nicht angesprochen oder erreicht wurden.

Die Servicestelle ist auf Quartiers- und Bezirksebene vernetzt u.a. mit den Angeboten der offenen Jugendarbeit, den Seniorenangeboten, Freizeit- und Bildungsangeboten, dem Bereich Freiwilligenengagement sowie den ansässigen spezialisierten Sozial- und Beratungsangeboten.

Die Leistungen der Servicestelle werden in Zusammenarbeit von freiwilligen und professionellen Mitarbeitenden erbracht, die Möglichkeit des bürgerschaftlichen Engagements wird sowohl in der Beratung als auch in allen anderen Dienstleistungssegmenten gefördert und mitgedacht. In einem Bürger/Profi-Mix werden optimale Vernetzungs-, Begleitungs- und Unterstützungsergebnisse gesehen.

Die Servicestelle Lurup Süd-Ost unterstützt Menschen individuell durch Eingangs- und Verweisberatung bei der Auswahl und Entscheidung. Zudem ermöglicht Sie den zeitnahen Zugang zu bedarfsgerechten Aktivitäten, Versorgungs-, Unterstützungs- und Dienstleistungsangeboten und ist Anlaufstelle für BürgerInnen, Institutionen und Unternehmen. Die Servicestelle bietet den Menschen aus dem Stadtteil eine Anlaufstelle im Quartier, welche für alle Themen des alltäglichen Lebens offen ist.

2. Ziele des Projektes

Zusammengefasst setzen sich die Ziele wie folgt zusammen:

Informationen geben und Zugänge schaffen

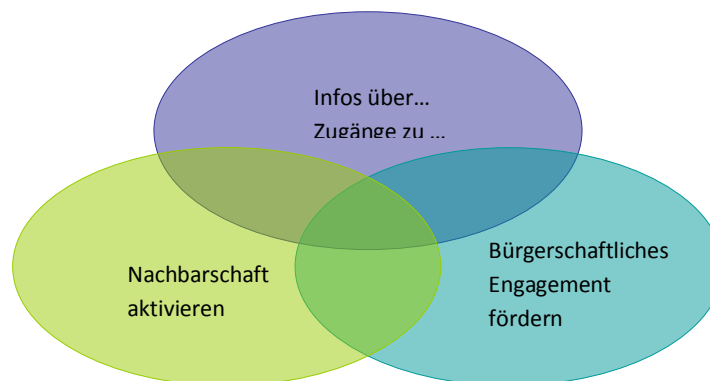
- Beratung und Vermittlung in alle sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Beratung und Vermittlung in Versorgungsangebote für alle Menschen
- Spezialangebote nach einer Eingangsberatung vor Ort ermöglichen
- Begleitung zu externen Angeboten
- Schaffung einer niederschweligen, „sozial unverdächtigen Anlaufstelle“ im Quartier für alle Menschen zu allen Themen des Stadtteils

Belebung und Aktivierung der Nachbarschaft

- Selbsthilfekräfte fördern
- Durch gesellschaftliche Teilhabe nach individuellen Möglichkeiten für gemeinsame Interessen initiativ werden
- Prozesse inklusiv gestalten und Ausgrenzung verhindern
- Beispiele verfolgen, die das Zusammenkommen der Generationen ermöglichen
- Teilhabe für Menschen in besonderen Lebenslagen und für Familien mit besonderen Belastungen, wie Behinderung und Krankheit, schaffen
- Nachbarschaftsprojekte initiieren und unterstützen
- Bedarfs- und Gestaltungslücken der Region identifizieren und an das Stadtteilnetzwerk kommunizieren

Ermöglichung und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements

- Die Ermöglichung eines Bürger/innen-Profi-Selbsthilfe-Mixes
- Anlaufstelle für Suchende und Anbietende
- Stützpunkt für Freiwillige und Initiativen



3. Zielgruppe

Die Servicestelle bietet ein Beratungsangebot für alle Menschen im Stadtteil: Junge Menschen, Menschen im Erwerbsalter, ältere Menschen und Familien mit Kindern. Durch die räumliche Anbindung an die Kindertagesstätte Moorwisch hat sich herausgestellt, dass das Beratungsangebot vermehrt von Familien mit Kindern in Anspruch genommen wird.

4. Aufgaben der Servicestelle Lurup Süd-Ost (Kordinator/in der Servicestelle)

- Beratung an einem Ort und möglichst aus einer Hand (Eingangs- und Verweisberatung)
- Begleitung organisieren
- Koordination der Netzwerkpartner
- Niederschwelliges Angebot entwickeln

- Kooperation von Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und Bürger/innen fördern
- Unterstützung von Einzelpersonen, Familien/Freunden und Nachbarschaften, guten Zugang zu Versorgungsstrukturen zu erhalten
- Zugang zu sozialen Dienstleistungen ermöglichen
- Koordination, Moderation und Belebung der Nachbarschaft
- Erstellen von Flyern, Infoblättern,...
- Multiplikatoren fördern
- Gewinnung von freiwillig Engagierten
- Zielgruppenübergreifende Angebote für alle
- Kultursensible Angebote/Beratung
- Beratung auf Basis umfassender Kenntnisse und Daten aus dem Bezirk, der der Stadt und den lokalen Netzwerken
- Projekte in der Nachbarschaft initiieren
- Entwicklung von Strategien zur weiteren Finanzierung und der Sicherung der Nachhaltigkeit

Ausgehend von den bestehenden Kompetenzen erfolgt der Erhalt der Servicestelle. Die Angebote werden laufend aktualisiert und erweitert.

Die Kooperationspartner beraten gemäß ihrer Kompetenzen und gemäß der Kompetenzen des Netzwerkpartners. Die Koordinatorin in der Servicestelle koordiniert diesen Prozess.

5. Umsetzung

Die Servicestelle bietet seit Oktober 2013 ein offenes Beratungsangebot an. Derzeit werden die Bereitungszeiten/Angebote an fünf Tagen in der Woche von zehn verschiedenen Kooperationspartnern besetzt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Kooperationspartner sind vielseitig und sprechen Menschen in verschiedenen Lebenslagen an. Gleichzeitig wurde ein Angebot für jede Altersgruppe etabliert. Im Folgenden werden die Schwerpunkte der einzelnen Träger dargestellt.

Rat und Tat

(Beratungsangebot von HaKiJu in Kooperation mit der Großstadtmission)

Rat und Tat ist ein niedrigschwelliges Beratungsangebot, das bereits seit vielen Jahren im Quartier besteht. In der Servicestelle Süd-Ost bietet Rat und Tat zu folgenden Themen eine Beratung an: Erziehung und Partnerschaft, Umgang mit Behördenangelegenheiten wie z.B. Unterstützung bei der Antragsstellung, Postbearbeitung und Finanzen.

Erziehungsberatungsstelle Altona - West

Dieses Angebot unterstützt Eltern bei Erziehungs- und Partnerschaftsfragen im Quartier. Es wird eine direkte Beratung in der Servicestelle Süd-Ost angeboten und bei Bedarf folgt eine Verweisberatung an entsprechende Stellen.

Vereinigung Pestalozzi

Mit dem Schwerpunkt der ambulanten Hilfen in Osdorf, bietet die Vereinigung Pestalozzi eine Beratung zu Unterstützungsangeboten, die im unmittelbaren Lebensumfeld stattfinden. Dies beinhaltet Angebote für Familien, Eltern und Alleinerziehende. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Ergänzt wird das Angebot in der Servicestelle Lurup Süd-Ost von einer türkisch sprechenden Fachkraft.

FÜR SOZIALES – S&S gGmbH

Für Soziales ist ein Träger, der sozialpädagogische sowie therapeutische Erziehungs- und Unterstützungshilfen für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien, Menschen mit Behinderung und Menschen mit Belastungen im emotionalen und/oder sozialen Bereich anbietet. Des Weiteren gibt es Angebote zum Thema Gewaltschutz.

Ab September 2017 bietet FÜR SOZIALES zusätzlich zur allgemeinen Beratungszeit eine FÜR KIDS – Kindersprechstunde an. Hier können Kinder ihren Kummer loswerden und es wird gemeinsam geschaut, wie es ihnen wieder besser gehen kann. Zudem geben die Berater/innen Einblick in Kinderrechte, spenden Trost und

7

erarbeiten Handlungsstrategien für den Umgang mit Gewalt und deren Folgen. Abgestimmt auf die Themen in der Kindersprechstunde bietet FÜR SOZIALES jährlich eine Gruppe für Kinder an. Dies kann beispielweise bei Verlust, Trauer oder für Kinder mit traumatischen Erfahrungen sein. Mit dieser Gruppe sollen die Kinder zusätzlich stabilisiert und gestärkt werden.

BHH Sozialkontor

BHH Sozialkontor bietet vielfältige ambulante und stationäre Angebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, körperlicher und/oder geistiger Behinderungen im Quartier an.

Sozialstation Lurup-Osdorfer Born, Diakoniestation e.V.

Die Sozialstation Lurup-Osdorfer Born bietet Hilfe bei Fragen zu Pflegeversicherungsleistungen, häuslicher Krankenpflege und Hilfe im Haushalt an. Zudem werden Schulungskurse für pflegenden Angehörige und sozial- und seelsorgerische Betreuung vermittelt. Ab Oktober 2017 wird die Sprechzeit der Sozialisation am Mittwoch von 08:00 – 10:00 Uhr telefonisch angeboten.

Eltern-Kind-Zentrum (Ev. Stiftung Alsterdorf, Bildungshaus Lurup)

Das Eltern-Kind-Zentrum der Kindertagesstätte Moorwisch bietet eine allgemeine Beratung einmal in der Woche in der Servicestelle an. Es wird Unterstützung zum Thema Bewerbung angeboten und bei Bedarf wird an die Kooperationspartner sowie weitere Angebote im Stadtteil verwiesen.

Nachbarschafts-Cafè (Ev. Stiftung Alsterdorf, Bildungshaus Lurup)

Das Nachbarschafts-Cafè bietet einmal in der Woche einen Treffpunkt für alle Menschen aus dem Stadtteil an. Die Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums der Kita Moorwisch und kostenloser Kaffee werden hierfür zur Verfügung gestellt. Durch dieses niederschwellige Angebot wird ein Austausch in der Nachbarschaft angeregt. Nachbarschaftsprojekte können hierdurch initiiert und die Selbsthilfekräfte der Anwohner gefördert werden.

DRK-Zentrum Osdorfer Born, Migrationsberatung

Seit Juli 2017 gibt es eine Migrationsberatung in der Servicestelle Lurup Süd-Ost. Hier erhalten Migranten und Neuzuwanderer Hilfestellung bei allen Fragen die sie beschäftigen. Die Beratung wird in Deutsch, Russisch, Spanisch und Englisch angeboten. Darüber hinaus verfügt das DRK- Zentrum Osdorfer Born über eine Alleinerziehenden-Beratung sowie eine Rechtsberatung an die verwiesen werden kann.

Hamburger Volkshochschule, Projekt: AM Fluss

Ab September 2017 bietet das Projekt „AM Fluss“ von der Hamburger Volkshochschule zwei Kurse an.

Nähkurs:

Im Nähkurs können erfahrene und unerfahrene Näher/innen aufeinandertreffen. Bei allen offenen Fragen zur Näh- und Schnitttechnik und bei der Umsetzung von eigenen Ideen bietet der Nähkurs Unterstützung und Austauschmöglichkeiten.

Lernclub Deutsch:

Der Lernclub bietet den Anwohnern aus dem Stadtteil eine Möglichkeit sich in der deutschen Sprache über verschiedene Themen wie z.B. Arbeit und Sport auszutauschen. Es werden gemeinsam Bücher, Zeitungen und Informationsblätter auf deutsch gelesen. Hierdurch wird eine Teilhabe für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen ermöglicht und die Selbsthilfekräfte gefördert.

Diakonisches Werk Hamburg, Projekt: Stadtteilmütter Osdorf / Lurup

Stadtteilmütter sind Frauen mit Migrationshintergrund, die gut Deutsch sprechen und sich im Stadtteil auskennen. Nach einer dreimonatigen Schulung begleiten sie ehrenamtlich Familien aus demselben Kulturkreis und informieren in ihrer

Muttersprache zu Themen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Teilhabe und Kindesentwicklung. Die Beratungszeit in der Servicestelle Lurup Süd-Ost dient der Information und Vernetzung und soll Familien mit Unterstützungsbedarf sowie neue Teilnehmerinnen für die Stadtteilmütter Schulungen ansprechen.

Verbraucherschutzzentrale Hamburg

Seit August 2019 bietet die Verbraucherschutzzentrale Hamburg ihre Beratung in der Servicestelle Lurup Süd-Ost an. Die Beratung richtet sich an alle Bewohner in Lurup. Die Ratsuchenden können sich in Fragen zu Verträgen (z.B. Kaufvertrag (einschließlich Internetkauf), Fitnessstudio, Handyvertrag, Pay-TV, Stromvertrag), Handwerkerleistungen, Telefon, Smartphone oder Internet an den Berater der Verbraucherzentrale wenden.

Arbeiterwohlfahrt (Stiftung Aktiv für Hamburg) Aktion „Augen auf!“

Das Projekt „Augen auf“ richtet sich an alle Senioren, die 65 oder älter sind und im Quartier leben. Die Beratung deckt Fragen ab, die über „Welche Angebote gibt es für mich konkret als Senior im Quartier“ bis hin Frage nach sozialen Kontakten. Die Beraterin in der Servicestelle arbeitet sowohl beraten in der Servicestelle als auch aufsuchend. Des weiteren können sich besorgte Nachbarn oder Angehörige an die BeraterIn wenden, die sich dem Fall annimmt und begleitet. Das Beratungsangebot findet seit Juni 2019 statt.

Bildungshaus Lurup

Nordic-Walking

Das Bildungshaus Lurup bietet einmal wöchentlich für Interessierte eine Nordwalking Gruppe an. Diese Gruppe startete im Februar 2019

Internationale Vätergruppe

Seit September 2019 bietet das Bildungshaus Lurup explizit für Väter eine Gruppe an, in der sich die Väter über ihre Rolle als Familienvater, Ehemann und Arbeitnehmer austauschen können. In dieser Gruppe können die Väter die Themen selber bestimmen. Die Gruppe soll für einen vertrauensvollen Austausch über alle Themen in allen Lebenslagen der Väter dienen. Geleitet, bzw. begleitet wird die Gruppe von zwei männlichen Fachkräften. So daß die Väter fachlichen Input erhalten können. Die internationale Vätergruppe soll die Väter in ihrer Rolle als Familienvater stärken, Kommunikations- und Konfliktverhaltenstechniken niedrigschwellig vermitteln und u.a. einen Baustein zur Integration darstellen.

Kita-Gutscheinberatung

Hier können sich Eltern oder/und werdende Eltern, Familien, die neu nach Hamburg gezogen sind, über das Gutscheinsystem in Hamburg informieren. Es besteht die Möglichkeit das Formular zur Gutscheinbeantragung oder Verlängerung mit der Fachkraft auszufüllen. Die Servicestelle bietet diese Beratung seit März 2019 an.

6. Organisation

6.1 Räumlichkeiten

Die Servicestelle Lurup Süd-Ost befindet sich in der Kindertagesstätte Moorwisch. Sie ist zentral im Eingangsbereich des Erdgeschosses zu finden. Beschilderungen außerhalb und innerhalb der Kindertagesstätte weisen auf die Räumlichkeiten hin und ermöglichen einen schnellen Zugang.

6.2 Personal

Mitarbeiter der folgenden Kooperationspartner bieten Beratungen und Angebote in der Servicestelle Lurup Süd-Ost an:

Schule Langbargheide

BHH Sozialkontor

Vereinigung Pestalozzi

FÜR SOZIALES – S&S gGmbH

Hamburger Kinder und Jugendhilfe e.V.

Diakonie e.V., Sozialstation Lurup-Osdorfer Born

Erziehungsberatungsstelle Altona-West

Evangelische Stiftung Alsterdorf (EKiZ/Kita Moorwisch)

DRK-Zentrum Osdorfer Born gGmbH

Hamburger Volkshochschule, Projekt AM Fluss

Diakonisches Werk Hamburg, Projekt: Stadtteilmütter Lurup/Osdorf

Verbraucherschutzzentrale Hamburg

Arbeiterwohlfahrt (AWO), Projekt: Augen auf

6.3 Koordination

Die Koordinatorin der Servicestelle ist eine Mitarbeiterin einer der Kooperationspartner. Sie koordiniert die Netzwerkprozesse im Sinne der oben aufgeführten Aufgaben, entwickelt Strukturen für das freiwillige Engagement und fördert nachbarschaftliche Bezüge. Des Weiteren übernimmt sie die Öffentlichkeitsarbeit für die Servicestelle und der Kooperationspartner, z.B. bewirbt sie die Servicestelle mit ihren Beratungsangeboten auf Stadtteilmessen, Elternabenden und auf Netzwerkveranstaltungen.

6.4 Kooperationsvereinbarungen

Zwischen den kooperierenden Trägern wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese regelt u.a. die Zusammenarbeit, die Nutzung der Räumlichkeiten, die jeweiligen Aufgaben und die eingebrachten Leistungen.

6.5 Finanzierung

Die Kindertagesstätte Moorwisch stellt die Räume für Beratungen und Aktivitäten der Kooperationspartner zur Verfügung.

Finanzierungsbedarf besteht im Umfang von 12.000,- € pro Jahr für eine sozialpädagogische Fachkraft, die mit zehn wöchentlichen Stunden die Koordination der Servicestelle Lurup Süd-Ost ausführt.

6.6 Arbeitsrahmen

Ein Treffen der Kooperationspartner findet zweimal im Jahr in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Moorwisch statt.

Themen können sein:

- Absprachen
- Aktuelle Entwicklung
- Projektideen
- Aktivitäten in der Nachbarschaft
- Werbung
-

6.7 Träger

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf, Bereich Bildung, Kindertagesstätte Moorwisch betreibt die Räumlichkeiten und ist Anstellungsträger für die Koordinationsstelle im Umfang von zehn Stunden pro Woche.